

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Medizinische Fakultät

Palliative Care  
(Master of Science)

MODULHANDBUCH

Studien- und Prüfungsordnung 2022

Stand Januar 2022



# INHALTSVERZEICHNIS

KURZBESCHREIBUNG STUDIENGANG .....	2
PROFIL DES STUDIENGANGS (FACHLICHE UND ÜBERFACHLICHE QUALIFIKATIONEN) .....	3
ZIELE UND INHALTE DES MASTERSTUDIENGANGS .....	3
ZIELKOMPETENZEN .....	3
BESONDERHEITEN .....	4
AUFBAU UND STRUKTUR DES MASTERSTUDIENGANGS .....	4
STUDIENUMFANG / MODULBELEGUNG .....	5
STUDIENVERLAUFSPLAN (1) .....	7
STUDIENVERLAUFSPLAN (2) .....	8
STUDIENVERLAUFSPLAN (3) .....	9
LEHR-/ LERNFORMEN .....	10
ERLÄUTERUNGEN PRÜFUNGSSYSTEM .....	10
MODUL 1: WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN .....	12
MODUL 2: SYMPTOME UND SYMPTOMKONTROLLE .....	16
MODUL 3: KOMMUNIKATION, PSYCHOSOZIALE UND SPIRITUELLE FRAGESTELLUNGEN .....	21
MODUL 4: ORGANISATION UND MANAGEMENT .....	27
MODUL 5: ETHIK, RECHT UND GESELLSCHAFT .....	33
MODUL 6: MASTERMODUL .....	37
MODUL 7.1: VERTIEFUNG SYMPTOME UND SYMPTOMKONTROLLE .....	41
MODUL 7.2: VERTIEFUNG PSYCHOSOZIALE ASPEKTE .....	43
MODUL 7.3: VERTIEFUNG ETHIK & RECHT .....	45
MODUL 8.1: PROJEKT ORGANISATIONSMANAGEMENT .....	47
MODUL 8.2: PROJEKTMODUL FORSCHUNG .....	49
MODUL 8.3: PROJEKTMODUL LEHRE .....	51

## KURZBESCHREIBUNG STUDIENGANG

Fach	Palliative Care
Abschluss	Master of Science (M.Sc.)
Studienform	Weiterbildend, berufsbegleitend, Teilzeit, Blended-Learning
Regelstudienzeit	4, 5 oder 6 Semester (abhängig von 1. Hochschulabschluss bei Zulassung)
Hochschule	Albert-Ludwigs Universität Freiburg
Fakultät	Medizinischen Fakultät
Name der Lehreinheit Institut	Lehrstuhl für Palliativmedizin
Homepage	<a href="https://www.palliativecare.uni-freiburg.de">https://www.palliativecare.uni-freiburg.de</a>
Sprache(n)	Deutsch
Zugangsvoraussetzungen	<p><b>Hochschulabschluss</b> in den Bereichen Humanmedizin, Psychologie, Theologie, Pflegewissenschaft, Sozialwissenschaften oder anderer im Bereich Palliative Care engagierter Humanwissenschaften</p> <p>Mindestens <b>1 Jahr</b> fachrelevante <b>Berufserfahrung</b></p> <p>Sehr gute Kenntnisse der <b>deutschen Sprache</b>, die mindestens dem <b>Niveau C1</b> des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen</p> <p>Kenntnisse der <b>englischen Sprache (Niveau B1)</b> des Europäischen Referenzrahmens)</p>
Start des Studiengangs	Wintersemester

## PROFIL DES STUDIENGANGS (fachliche und überfachliche Qualifikationen)

### Ziele und Inhalte des Masterstudiengangs

Mit dem weiterbildenden Masterstudiengang Palliative Care eröffnet die Medizinische Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg interessierten Postgraduierten aus unterschiedlichen medizinischen und psychosozialen Fachbereichen die Möglichkeit zu einem qualifizierenden, praxisorientierten Weiterbildungsstudium auf international hohem Niveau in einem impulsgebenden medizinischen Fachgebiet.

Entsprechend dem spezifischen Anforderungsprofil der Betreuung schwerstkranker und sterbender Patient\*innen und ihrer Angehörigen vermittelt der Studiengang zentrale Kompetenzen in den Bereichen Medizin, Psychologie, Sozialwissenschaften, Ethik und Organisationsmanagement sowie umfassende Handlungskompetenzen für die Analyse, Entwicklung und Gestaltung zeitgemäßer palliativer Versorgungsstrukturen. Das Studium integriert die Ausbildungsstandards der European Association for Palliative Care (EAPC) sowie der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP). In Übereinstimmung mit dem bio-psycho-sozial-spirituellen Krankheitsmodell und der WHO-Definition von Palliative Care ist der Masterstudiengang Palliative Care Online hinsichtlich Zielgruppen, Inhalten, Lernformen und Lehrpersonen konsequent transdisziplinär konzipiert und bietet innovative Möglichkeiten der individuellen Kompetenzerweiterung.

### Zielkompetenzen

Alle beschriebenen Module tragen zum Aufbau der folgenden Zielkompetenzen bei.

**Transdisziplinäre Fachkompetenz:** Absolvent\*innen des Masterstudiengangs verfügen über fundierte Kenntnisse hinsichtlich des wissenschaftlichen Basiswissens und der anwendungsbezogenen Aufgaben der verschiedenen Fachgebiete, die sich im Rahmen von Palliative Care mit dem Ende des Lebens, Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen (Medizin, Pflege, Psychologie, Theologie, Philosophie, Ethik, Recht etc.).

**Reflexionskompetenz:** Der Umgang mit ethischen und spirituellen Wertvorstellungen oder Konflikten von schwerstkranken Patienten\*innen, ihren Angehörigen und anderen Personen, die mit dem Ende des Lebens konfrontiert sind, erfolgt vor dem Hintergrund der Reflexion eigener Wertvorstellungen, Haltungen und Erfahrungen.

**Kommunikationskompetenz:** Absolvent\*innen sind in der Lage, Probleme von Patient\*innen oder Angehörigen zu identifizieren, vor dem Hintergrund der jeweiligen systemischen Einbindung zu reflektieren, interdisziplinär zu diskutieren und in Absprache mit dem Patienten/der Patientin und dem multiprofessionellen Betreuungsteam individuelle Lösungskonzepte zu entwickeln und anzuwenden.

**Fachspezifische Handlungskompetenz:** Absolvent\*innen verfügen über die Kompetenz zu einer qualifizierten medizinischen Betreuung von Palliativpatient\*innen nach den Kriterien der good clinical practice und den aktuellen palliativmedizinischen Standards (medizinische Berufsgruppen) bzw. einer adäquaten Einschätzung medizinischer Probleme (psychosoziale Berufsgruppen) sowie zu einer qualifizierten psychosozialen, spirituellen Begleitung der Patient\*innen und Angehörigen (medizinische und psychosoziale Berufsgruppen).

**Organisationskompetenz:** Absolvent\*innen verfügen über angemessene Methoden und Instrumentarien zur Planung, Organisation, zum Management sowie zur Evaluation von Versorgungs-, Lehr- und Forschungsprojekten im Bereich Palliative Care und können diese in unterschiedlichen Rollen von Leitung, Lehre, Koordination, Versorgung und Wissenschaft situationsadaptiert anwenden.

**Wissenschaftliche Kompetenz:** Fragestellungen aus der täglichen Praxis können in wissenschaftliche Fragestellungen transferiert, operationalisiert sowie in Form einer wissenschaftlichen Fragestellung bearbeitet und die Ergebnisse in Form von Standards, Konzepten oder Handlungsanleitungen der Praxis zugänglich gemacht werden.

**Network-Kompetenz:** Nationale und internationale Strukturen zum Wissenstransfer und transdisziplinären Austausch werden genutzt.

### Besonderheiten

- Für den Masterstudiengang werden zur Deckung der Kosten **Studiengebühren** erhoben. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach den Eingangsvoraussetzungen (erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss):
  - Die Studiengebühren für das **4-semesterige Masterstudium** im Umfang von 60 ECTS-Punkten liegen bei 14.340 € exklusive Verwaltungs- und Sozialgebühren von 161 € pro Semester (Stand Feb 2022). Dieses Programm ist zu belegen von Teilnehmer\*innen mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss von 240 ECTS-Punkten (z.B. Staatsexamen, Diplom).
  - Die Studiengebühren für das **5-semesterige Masterstudium** im Umfang von 90 ECTS-Punkten liegen bei 16.300 € exklusive Verwaltungs- und Sozialgebühren von 161 € pro Semester (Stand Feb 2022). Dieses Programm ist zu belegen von Teilnehmer\*innen mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss von mindestens 210 ECTS-Punkten (z.B. FH-Diplom).
  - Die Studiengebühren für das **6-semesterige Masterstudium** im Umfang von 120 ECTS-Punkten liegen bei 18.630 € exklusive Verwaltungs- und Sozialgebühren von 161 € pro Semester (Stand Feb 2022). Dieses Programm ist zu belegen von Teilnehmer\*innen mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss von mindestens 180 ECTS-Punkten (z.B. Bachelor).

### Aufbau und Struktur des Masterstudiengangs

Das Curriculum des Studiengangs Palliative Care ist interdisziplinär ausgerichtet. Im Mittelpunkt steht die forschungsbegründete Ausbildung von transdisziplinären und multiprofessionellen Handlungskompetenzen, um die komplexen Anforderungen, die die palliativmedizinische Behandlung und Betreuung von kritisch kranken Patient\*innen an die behandelnde / betreuende Person stellt, adäquat bewältigen zu können.

Im Folgenden werden alle Module in Kurzform beschrieben.

- Im Bereich der **Kernmodule** werden fünf Module angeboten. Ziel der Kernmodule ist die Entwicklung eines multiperspektivischen Verständnisses von Palliative Care sowie die forschungsbegründete Ausbildung von transdisziplinären und multiprofessionellen

Handlungskompetenzen. **Themen** der Module sind

- Modul 1: Wissenschaftliche Grundlagen
- Modul 2: Symptome und Symptomkontrolle
- Modul 3: Kommunikation, psychosoziale & spirituelle Fragestellungen
- Modul 4: Organisation und Management
- Modul 5: Ethik, Recht und Gesellschaft

Diese Module setzen sich zusammen aus **Grundlagen- und Kernveranstaltungen**:

- In den **Grundlagenveranstaltungen** wird das notwendige Basiswissen der einzelnen Kernmodule vermittelt. Die Grundlagenveranstaltungen richten sich vor allem an Studierende mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss mit weniger als 240 ECTS-Punkten, die durch die Belegung dieser Veranstaltungen fehlendes fachbezogenes Basiswissen erwerben können.  
Grundlagenveranstaltungen sind Wahlpflichtveranstaltungen, hier werden keine Prüfungsleistungen erbracht. Die zu erwerbenden Zielkompetenzen des jeweiligen Moduls werden durch die Prüfungsleistung in der Kernveranstaltung erfasst.
  - In den **Kernveranstaltungen** werden die zentralen bereichsspezifischen Aspekte der Kernmodule umfassend. Kernveranstaltungen müssen von allen Studierenden belegt werden (Pflichtveranstaltung) und es ist stets eine Prüfungsleistung zu erbringen.
- Im Bereich der **Vertiefungsmodule** werden drei verschiedene Module angeboten. Ziel der Vertiefungsmodule ist die fachspezifische Vertiefung von Spezialaspekten einzelner Kernmodule entsprechend der individuellen Zielsetzung der Studierenden.

**Themen** der Module sind:

- Modul 7.1: Vertiefung Symptome und Symptomkontrolle (Geriatrische Aspekte)
- Modul 7.2: Vertiefung Psychosoziale Aspekte
- Modul 7.3: Vertiefung Ethik und Recht

- Im Bereich der **Projektmodule** werden drei verschiedene Module angeboten. Ziel der Projektmodule ist der Erwerb von anwendungsbezogenen Handlungskompetenzen.

**Themen** der Module sind

- Modul 8.1: Projekt Organisationsmanagement
- Modul 8.2: Projekt Forschung
- Modul 8.3: Projekt Lehre

Alle Vertiefungs- und Projektmodule sind Wahlpflichtmodule und es sind Prüfungsleistungen zu erbringen. Der genaue Umfang der zu belegenden Wahlpflichtmodule ist abhängig vom ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

- Das **Mastermodul** (Modul 6) beinhaltet die Erstellung der Masterarbeit.

## Studienumfang / Modulbelegung

Die Anzahl der zu belegenden Module ist abhängig vom ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss und wird in der Studien- und Prüfungsordnung verbindlich geregelt. Im Folgenden wird für jede der zu erwartenden Studierendengruppen eine Übersicht gegeben.

1. Für **Studierende mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss mit einer Wertigkeit von mindestens 240 ECTS-Punkten** (zB Staatsexamen, Magister, Diplom, Master of Arts / Master of Science) setzt sich das Studienprogramm zusammen aus

- fünf Kernmodulen (Kernveranstaltungen),
- einem Vertiefungsmodul,
- einem Projektmodul und
- dem Mastermodul.

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

2. Für **Studierende mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss mit einer Wertigkeit von mindestens 210 ECTS-Punkten** (zB Diplom, Bachelor of Arts / Bachelor of Science) setzt sich das Studienprogramm zusammen aus

- einer Grundlagenveranstaltung (wählbar aus den Kernmodulen),
- fünf Kernmodulen (Kernveranstaltungen),
- zwei Vertiefungsmodulen,
- einem Projektmodul und
- dem Mastermodul.

Die Regelstudienzeit beträgt fünf Semester.

3. Für **Studierende mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss mit einer Wertigkeit von mindestens 180 ECTS-Punkten** (Bachelor of Arts / Bachelor of Science) setzt sich das Studienprogramm zusammen aus

- vier Grundlagenveranstaltungen (wählbar aus den Kernmodulen)
- fünf Kernmodulen (Kernveranstaltungen),
- drei Vertiefungsmodulen,
- drei Projektmodulen und
- dem Mastermodul.

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

Auf den folgenden Seiten sind für alle zu erwartenden Teilnehmergruppen exemplarische Studienverlaufspläne abgebildet.

## Studienverlaufsplan (1)

**Studienverlaufsplan für Studierende mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss mit mindestens 240 ECTS-Punkten –  
Regelstudienzeit 4 Semester / 80 ECTS Punkte**

WS (1. Sem.)	CP	SoS (2.Sem.)	CP	WS (3. Sem.)	CP	WS (4.Sem.)	CP
M1 - Wissenschaftliche Grundlage	<b>6*</b>			M5 - Ethik/Recht	<b>6*</b>		
M2 - Symptomkontrolle / Teil 1	7	M2 - Symptomkontrolle / Teil 2	<b>5*</b>	M7 - Vertiefung	<b>6*</b>		
M3 - Kommunikation, psychosoziale und spirituelle Fragestellungen / Teil1	7	M3 - Kommunikation, psychosoziale und spirituelle Fragestellungen / Teil2	<b>5*</b>	M8 - Projekt / Teil 1	4	M8 - Projekt / Teil 2	<b>2*</b>
		M4 - Organisation & Management	5	M6 - Masterexposé / Masterarbeit	3	M6 - Mastermodul / Teil 2	<b>18*</b>
		M4 - Hospitation / Teil 1	4	M4 - Hospitation / Teil 1	<b>2*</b>		
	<b>20</b>		<b>19</b>		<b>21</b>		<b>20</b>
							<b>80</b>

### Anmerkung:

- CP = ECTS-Punkte,
- Fettgedruckte CP mit Sternchen (**6\***) zeigen an, dass in diesem Semester eine Prüfung abzulegen ist.
- „Vertiefung“ bzw. „Projekt“ steht für Wahlpflichtmodule; die Studierenden können aus drei Modulen auswählen und müssen ein Modul erfolgreich abschließen.

## Studienverlaufsplan (2)

**Studienverlaufsplan für Studierende mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss mit mindestens 210 aber < 240 ECTS-Punkten – Regelstudienzeit 5 Semester / 90 ECTS Punkte:**

WS (1. Sem.)	CP	SoS (2.Sem.)	CP	WS (3. Sem.)	CP	WS (4.Sem.)	CP	WS (5.Sem.)	CP
M1 - Wissenschaftliche Grundlagen	<b>6*</b>			M5 - Ethik & Recht	<b>6*</b>				
M2 - Symptomkontrolle / Teil 1	5	M2 - Symptomkontrolle / Teil 2	<b>7*</b>	M7 - WP 1 Vertiefung	<b>6*</b>	M8 - WP 1 Projekt / Teil 1	4	M8 - WP 1 Projekt / Teil 2	<b>2*</b>
M3 - Kommunikation, psychosoziale und spirituelle Fragestellungen / Teil1	5	M3 - Kommunikation, psychosoziale und spirituelle Fragestellungen / Teil2	<b>7*</b>	M7 - WP 2 Vertiefung	<b>6*</b>	M6 - Masterexposé	<b>1</b>		
WP 1 - Basiswissen	4	M4 - Organisation & Management	6			M4 - Hospitation	<b>5*</b>		
						M6 - Masterarbeit / Teil 1	4	M6 - Masterarbeit / Teil 2	<b>16*</b>
	<b>20</b>		<b>20</b>		<b>18</b>		<b>14</b>		<b>18</b>
									<b>90</b>

### Anmerkung:

- CP = ECTS-Punkte,
- Fettgedruckte CP mit Sternchen (**6\***) zeigen an, dass in diesem Semester eine Prüfung abzulegen ist.
- WP1 Basiswissen steht für Wahlpflichtveranstaltungen; die Studierenden müssen 1 Veranstaltungen aus den 5 Kernmodulen auswählen.
- „Vertiefung“ bzw. „Projekt“ steht für Wahlpflichtmodule; die Studierenden wählen zwei Vertiefungsmodule und ein Projektmodul. Alle Module schließen mit einer Prüfung ab.

## Studienverlaufsplan (3)

Studienverlaufsplan für Studierende mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss mit mindestens **180 aber < 210 ECTS-Punkten** –  
 Regelstudienzeit 6 Semester / 120 ECTS Punkte:

WS (1. Sem.)	CP	SoS (2. Sem.)	CP	WS (3. Sem.)	CP	SoS (4. Sem.)	CP	WS (5. Sem.)	CP	SoS (6. Sem.)	CP
WP1 - Basiswissen	4	WP3 - Basiswissen	4	WP4 - Basiswissen	4	M7.1 - Vertiefung 1	<b>6*</b>	M8.1 - Projekt 1	<b>6*</b>		
WP2 - Basiswissen	4			M5 - Ethik und Recht	<b>6*</b>	M7.2 - Vertiefung 2	<b>6*</b>	M8.2 - Projekt 2	<b>6*</b>		
M2 - Symptomkontrolle / Teil 1	4	M2 - Symptomkontrolle / Teil 2	<b>8*</b>	M4 - Organisation und Management	5	M7.3 - Vertiefung 3	<b>6*</b>	M8.3 - Projekt 3 / Teil 1	<b>3*</b>	M8.3 - Projekt 3 / Teil 2	<b>3*</b>
M3 - Kommunikation, psychosoziale und spirituelle Fragestellungen / Teil 1	4	M3 - Kommunikation, psychosoziale und spirituelle Fragestellungen / Teil 2	<b>8*</b>	M4 - Hospitation / Teil 1	4	M4 - Hospitation / Teil 2	<b>2*</b>	M6 - Masterexposé	1		
M1 - Wissenschaftliche Grundlagen	<b>6*</b>							M6 - Masterarbeit / Teil 1	3	M6 - Masterarbeit / Teil 2	<b>17*</b>
	<b>22</b>		<b>20</b>		<b>19</b>		<b>20</b>		<b>19</b>		<b>20</b>
											<b>120</b>

### Anmerkung:

- CP = ECTS-Punkte,
  - Fettgedruckte CP mit Sternchen (**6\***) zeigen an, dass in diesem Semester eine Prüfung abzulegen ist.
  - WP1-WP4 Basiswissen steht für Wahlpflichtveranstaltungen; die Studierenden müssen 4 Veranstaltungen aus den 5 Kernmodulen auswählen.
  - „Vertiefung“ bzw. „Projekt“ steht für die Vertiefungs- und Projektmodule; die Studierenden müssen 3 Vertiefungsmodule und 3 Projektmodule belegen.
- Alle Module schließen mit einer Prüfung ab.

## Lehr-/ Lernformen

Der gesamte Studiengang wird nach dem Konzept des Blended-Learning durchgeführt. Dieses Lehr-Lernkonzept verknüpft internetgestützte Lernphasen und interaktive Webinare mit Präsenzseminaren in Freiburg.

Über die Lernplattform der Universität Freiburg werden verschiedene Materialien bereitgestellt (E-Lectures, Fachtexte, u.Ä.). Regelmäßige (Self)-Assessments (Übungsaufgaben, Forumsbeiträge, E-Tests, Fallarbeiten, Kurzpräsentationen unterstützen die Erarbeitung der Materialien.

Zusätzlich finden regelmäßige Online-Meetings statt in denen Lehrende zu verschiedenen Themen referieren, Aufgaben besprochen und Patientenfälle diskutiert werden; auch die Studierenden halten in diesem Format Referate.

Über die gesamte Studiendauer wird jede Studierendengruppe von einem/einer Fachtutor\*in betreut, der/die im Bereich Palliative Care tätig ist.

Ergänzend zu den Online-Anteilen nehmen die Studierenden an insgesamt 9 Präsenzblöcken in Freiburg teil. Die Veranstaltungen finden in der Regel an verlängerten Wochenenden statt (Donnerstag bis Sonntag bzw. Freitag bis Sonntag).

Diese Blöcke dienen primär der Vermittlung von Haltungen (attitudes), die gerade im Bereich Palliative Care von besonderer Bedeutung sind, sowie der (Ein)Übung praktischer Fähigkeiten (skills). Selbststudium, Entwicklungsaufgaben im jeweiligen Praxisfeld, kollegialer Austausch sowie die eigene Reflexion und Selbsterfahrung ergänzen die Lernszenarien und unterstützen ein intensives, inhaltlich komplexes und prozessorientiertes Arbeiten.

## Erläuterungen Prüfungssystem

Module gelten als erfolgreich abgeschlossen sobald alle zugehörigen Studienleistungen erbracht wurden und die Modulprüfung erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Gesamtnote der Masterprüfung ergibt sich als das gewichtete arithmetische Mittel der Modulnoten. Hierbei wird die Note des Mastermoduls zweifach gewichtet und alle übrigen Modulnoten einfach (siehe Studien- und Prüfungsordnung § 23).

# MODULBESCHREIBUNGEN

## MODUL 1: WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

Modulname	Wissenschaftliche Grundlagen	Modul-Nummer	1
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. med. Dipl.-Theol. Gerhild Becker, MSc Palliative Care		
ECTS-Punkte	6 ECTS für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $\geq$ 240 CP 6-10 ECTS für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $<$ 240 CP		
Zugehörige Veranstaltungen	Basiswissen Wissenschaftliches Arbeiten	WP	4 ECTS
	Forschungsmethoden in Palliative Care	P	6 ECTS
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	WP & P		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Workload	<p>Für alle Studierenden Pflicht:</p> <p>150 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 35 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 115 Std. onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul> <p>Zusätzlich für Studierende mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss von <math>&lt;</math>240 CP (Wahlpflicht):</p> <p>100 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 20 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 80 Std. onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul>		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Modulbeschreibung	<p>Die Studierenden erwerben ein Grundverständnis hypothesenprüfender und hypothesengenerierender, quantitativer und qualitativer Forschungsdesigns für die gegenstandsangemessene Anwendung im Bereich Palliative Care.</p> <p>Außerdem vermittelt das Modul notwendige Kenntnisse zur Durchführung wissenschaftlicher Forschungsarbeiten im Bereich Palliative Care. Im Rahmen des Moduls generieren die Studierenden eine für ihren Praxisbereich relevante und wissenschaftlich begründete Fragestellung und integrieren die im Verlauf des Moduls erworbenen Kenntnisse in die Ausarbeitung eines für ihre jeweilige Praxis relevante Forschungsidee.</p> <p>Das Modul dient auch zur Vorbereitung auf die Masterarbeit.</p>		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- strukturiert und systematisch Literatur suchen und die Qualität der Quellen bewerten,</li> <li>- fachwissenschaftliche Beiträge lesen und verstehen,</li> </ul>		

Modulname	Wissenschaftliche Grundlagen	Modul-Nummer	1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Forschungsfragen im eigenen Praxisbereich identifizieren und entwickeln,</li> <li>- adäquate Forschungsdesigns entwickeln,</li> <li>- am aktuellen Forschungsdiskurs teilnehmen.</li> </ul>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissenschaftstheoretische Grundlagen</li> <li>- Systematische Literaturrecherche und Umgang mit wissenschaftlichen Datenbanken</li> <li>- Strategien zur Erarbeitung wissenschaftlicher Literatur</li> <li>- Grundlagen der Planung, Durchführung und Bewertung quantitativer, wissenschaftlicher Forschungsarbeiten im Bereich Palliative Care</li> <li>- Wissenschaftsethik</li> </ul>		
Zu erbringende Studienleistungen (Nicht Endnotenrelevant)	2 x Exzerpt-Erstellung		schriftlich, 2 Seiten
	Forumsbeiträge verschiedene Themen		schriftlich, 2-3 Seiten
	Planung einer Befragung (		schriftlich, 1-2 Seiten
	MC-Test (via Lernplattform)		8 MC-Fragen (ca. 20-25 Minuten)
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnotenrelevant)	Entwicklung eines quantitativen oder eines qualitativen Forschungsexposés		schriftlich, 4 - 6 Seiten

### Zugehörige Modulteile (2 Veranstaltungen)

Veranstaltung 1	Basiswissen Wissenschaftliches Arbeiten
ECTS-Punkte	4
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	WP
Angebotsfrequenz	Jedes Semester
Lehrformen	Selbststudium & Webinar
Workload	100 Stunden: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 10 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 90 Std. Onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

<b>Veranstaltung 1</b>	<b>Basiswissen Wissenschaftliches Arbeiten</b>	
Empfohlenes Fachsemester	1	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Recherche, Zitierweise)</li> <li>- Begriffsklärungen: Wissenschaft, Theorie, Empirie</li> <li>- Informationsbeschaffung und Informationsbearbeitung</li> <li>- Strategien zur Erarbeitung wissenschaftlicher Texte</li> </ul>	
Lern-und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben die Studierenden ein theoretisches Grundverständnis von Wissenschaft erworben</li> <li>- können die Studierenden Fachliteratur recherchieren</li> <li>- können die Studierenden ein Zitationssystem anwenden</li> <li>- können die Studierenden wissenschaftliche Texte erarbeiten</li> </ul>	
Zu erbringende Studienleistung (Nicht Endnotenrelevant)	Exzerpt-Erstellung (Kriterienorientierte Zusammenfassung einer wissenschaftlichen Studie)	schriftlich, 2 Seiten
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnotenrelevant)	Keine	

<b>Veranstaltung 2</b>	<b>Forschungsmethoden in Palliative Care</b>	
ECTS-Punkte	6	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	P	
Angebotsfrequenz	Jedes Wintersemester	
Lehrformen	Vorlesung, Präsenzseminare mit Gruppenarbeiten, Diskussionen, onlinegestütztes Selbststudium, Übungsaufgaben, E-Tests, Diskussion aktueller Studien in Webinaren	
Workload	150 Stunden, davon: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 30 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase und</li> <li>▪ 120 Std. onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul>	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	

Veranstaltung 2		Forschungsmethoden in Palliative Care	
Empfohlenes Fachsemester	1		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissenschaftstheorie &amp; Ethik in der Wissenschaft</li> <li>- Wissenschaftliche Literatur suchen, lesen und bewerten</li> <li>- Grundlagen Quantitativer Forschung (Studien planen und durchführen, Befragungen und Fragebögen)</li> <li>- Grundlagen qualitativer Forschung (Instrumente und Durchführung einer qualitativen Erhebung, Zentrale qualitative Auswertungsverfahren)</li> </ul>		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich internetbasierte Datenquellen inklusive Datenbanken, online-Zeitschriften sowie forschungsbezogenen Webseiten erschließen und zielorientiert Literatur suchen</li> <li>- angemessene Forschungsmethoden und Forschungsstrategien bei der Ausarbeitung eines konkreten Forschungsprojektes auswählen</li> <li>- wissenschaftliche Veröffentlichungen verstehen und bewerten</li> <li>- Forschungsfragestellungen aus der eigenen praktischen Arbeit ableiten und als wissenschaftliche Fragestellung operationalisieren</li> </ul>		
Zu erbringende Studienleistungen (Nicht Endnotenrelevant)	Forumsbeiträge verschiedene Themen	schriftlich, 2-3 Seiten	
	Exzerpt-Erstellung (Kriterienorientierte Zusammenfassung einer wissenschaftlichen Studie)	schriftlich, 2-3 Seiten	
	Planung einer Befragung	schriftlich, 2-3 Seiten	
	MC-Test (Lernplattform)	8 MC-Fragen (20 bis 25 Minuten)	
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnotenrelevant)	Entwicklung eines quantitativen oder eines qualitativen Forschungsexposés	schriftlich, 4-6 Seiten	

## MODUL 2: SYMPTOME UND SYMPTOMKONTROLLE

Modulname	Symptome und Symptomkontrolle	Modul-Nummer	2
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. med. Dipl.-Theol. Gerhild Becker, MSc Palliative Care PD Dr.med. Katharina Schütte-Nütgen		
ECTS-Punkte	12 ECTS für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $\geq$ 240 CP 12-16 ECTS für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $<$ 240 CP		
Zugehörige Veranstaltungen	Basiswissen Medizin	WP	4 ECTS
	Symptome und Symptomkontrolle	P	12 ECTS
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	P & WP		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Workload	<p>Für alle Studierenden Pflicht:</p> <p>300 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 100 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 200 Std. onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul> <p>Zusätzlich für Studierende mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss von <math>&lt;</math>240 CP (Wahlpflicht):</p> <p>100 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 20 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 80 Std. onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul>		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Modulbeschreibung	<p>Dieses Modul ist zentraler Bestandteil der Weiterbildung. Es umfasst die Grundprinzipien medizinischen Denkens und Handelns, wichtige Krankheitsbilder und häufige Symptome sowie den Ablauf medizinischer Behandlungsprozesse. Das Modul vermittelt die in der palliativmedizinischen Betreuung relevanten Krankheitsbilder inklusive Assessment, Diagnose und Behandlung der mit diesen Erkrankungen verbundenen Symptome. Die spezifischen palliativmedizinischen Behandlungsprinzipien werden erklärt und anhand von Praxisbeispielen illustriert unter Einbeziehung der palliativmedizinischen Leitlinienempfehlungen.</p>		

Modulname	Symptome und Symptomkontrolle	Modul-Nummer	2
Lern-und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Studierenden die Grundprinzipien medizinischen Denkens und Handelns sowie den Ablauf medizinischer Behandlungsprozesse beschreiben</li> <li>- können die Studierenden die spezifischen Behandlungsprinzipien der Palliativmedizin identifizieren und die Konsequenzen für das eigene Arbeitsfeld, das eigenen Tun beurteilen</li> <li>- können die Studierenden allgemeine und spezielle palliativmedizinische Symptome und Krankheitsbilder benennen</li> <li>- können die Studierenden Therapieoptionen zuordnen, bewerten und diskutieren</li> <li>- können die Studierenden Konzepte zur palliativmedizinischen Schmerztherapie entwickeln</li> <li>- sind die Studierenden in der Lage, Schwierigkeiten bei der Betreuung von Patient*innen in der Finalphase adäquat zu bewerten und zu bewältigen</li> <li>- können die Studierenden einen Behandlungsplan für palliativmedizinische Symptome auf der Basis der good clinical practice und unter Einbezug der relevanten Leitlinien und wissenschaftlicher Evidenz entwickeln</li> </ul>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen Medizin</li> <li>- Grundlagen Palliative Care</li> <li>- Behandlungsprinzipien in der Palliativmedizin</li> <li>- Schmerztherapie</li> <li>- Symptome und Symptomkontrolle unter besonderer Berücksichtigung der in der Palliativmedizin häufigen Symptome</li> <li>- Komplementärmedizinische Behandlungsansätze</li> <li>- Krankheitsbilder mit erhöhtem palliativmedizinischem Betreuungsbedarf wie z.B. Tumorerkrankungen</li> <li>- Palliativmedizinische Notfälle</li> <li>- Symptomkontrolle bei sterbenden Patient*innen</li> <li>- Palliative Sedierung</li> </ul>		

Zu erbringende Studienleistungen (Nicht Endnoten-relevant)	Forumsbeiträge zu verschiedenen Themen	schriftlich, 2-3 Seiten
	Analyse eines Symptoms gemäß des Total-Pain-Konzepts unter Berücksichtigung der Bedeutung für Patient*innen, Angehörige, Team	schriftlich, 3-4 Seiten
	2 MC-Tests (Lernplattform)	8 bzw. 10 Fragen (20 bis 25 bzw. 25-30 Minuten)
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnotenrelevant)	Analyse und Ausarbeitung eines Symptoms oder Bearbeitung eines komplexen Fallbeispiels	schriftlich, 6-8 Seiten

### Zugehörige Modulteile (2 Veranstaltungen)

Veranstaltung 1	Basiswissen Medizin
ECTS-Punkte	4
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	WP
Angebotsfrequenz	Jedes Semester
Lehrformen	Onlinegestütztes Selbststudium & Webinar
Workload	100 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 15 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 85 Std. onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Empfohlenes Fachsemester	1 und 2
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundprinzipien medizinischen Denkens und Handelns</li> <li>- Grundlagen medizinischer Ethik</li> </ul>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Studierenden die Grundprinzipien medizinischen Denkens und Handelns sowie den Ablauf medizinischer Behandlungsprozesse beschreiben.</li> </ul>

Zu erbringende Studienleistung (Nicht Endnotenrelevant)	MC-Test (Lernplattform)	8 Fragen (ca. 20 bis 25 Minuten)
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnotenrelevant)	Keine	

<b>Veranstaltung 2</b>	<b>Symptome und Symptomkontrolle</b>	
ECTS-Punkte	12	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	P	
Angebotsfrequenz	Jedes Wintersemester	
Lehrformen	Präsenzveranstaltungen mit Vorträgen, Gruppenarbeiten und Diskussionen Webinare (Vorträge, Gruppenarbeiten, multiprofessionelle Fallkonferenzen) Onlinegestütztes Selbststudium mit problemorientierter Fallarbeit und Übungsaufgaben	
Workload	300 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 100 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase und</li> <li>▪ 200 Std. onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul>	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Empfohlenes Fachsemester	1 & 2	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen Palliative Care: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Epidemiologische Grundlagen</li> <li>- Therapeutische Prinzipien</li> <li>- Lebensqualität / Würde</li> <li>- Multiprofessionalität</li> </ul> </li> <li>- Schmerztherapie: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schmerzklassifikation &amp; -physiologie,</li> <li>- Schmerzerfassung &amp; -dokumentation</li> <li>- Pharmakologische Grundlagen</li> <li>- Medikamentöse Schmerztherapie</li> </ul> </li> </ul>	

Veranstaltung 2	Symptome und Symptomkontrolle	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Symptome und Symptomkontrolle:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gastrointestinale Symptome</li> <li>- Respiratorische Symptome</li> <li>- Neuropsychiatrische Symptome</li> <li>- Fatigue</li> <li>- Wundmanagement / Exulzierende Wunden,</li> <li>- Mundpflege</li> </ul> </li> <li>- Komplementärmedizinische Behandlungsansätze</li> <li>- Tumorerkrankungen</li> <li>- Palliativmedizinische Notfälle</li> <li>- Symptomkontrolle bei sterbenden Patient*innen</li> <li>- Palliative Sedierung</li> </ul>	
Lern-und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Studierenden palliativmedizinische Symptome und Krankheitsbilder benennen</li> <li>- können die Studierenden Therapieoptionen zuordnen, bewerten und diskutieren</li> <li>- können die Studierenden Konzepte zur palliativmedizinischen Schmerztherapie entwickeln</li> <li>- sind die Studierenden in der Lage Schwierigkeiten bei der Betreuung von Patient*innen in der Finalphase adäquat zu bewerten und zu bewältigen</li> <li>- können die Studierenden einen Behandlungsplan für palliativmedizinische Symptome auf der Basis der good clinical practice entwickeln</li> </ul>	
Zu erbringende Studienleistungen (Nicht Endnotenrelevant)	Forumsbeiträge zu verschiedenen Themen	schriftlich, 2-3 Seiten
	Analyse eines Symptoms gemäß des Total-Pain-Konzepts und unter Berücksichtigung der Bedeutung für Patient*innen, Angehörige, Team	schriftlich, 3-4 Seiten
	MC-Tests (Lernplattform)	10 MC-Fragen (25 bis 30 Minuten)
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnotenrelevant)	Analyse und Ausarbeitung eines Symptoms oder Bearbeitung eines komplexen Fallbeispiels	
		schriftlich, 6-8 Seiten

## MODUL 3: KOMMUNIKATION, PSYCHOSOZIALE UND SPIRITUELLE FRAGESTELLUNGEN

Modulname	Kommunikation, psychosoziale und spirituelle Fragestellungen	Modul-Nummer	3
Modulverantwortliche*r	Dr. Damisela Linares Gutiérrez, Dipl.-Psych. Carola Becker, Dipl.-Theol., Dipl- Soz.Päd.		
ECTS-Punkte	12 ECTS für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $\geq$ 240 CP 12-16 ECTS für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $<$ 240 CP		
Zugehörige Veranstaltungen	Basiswissen Kommunikation	WP	4 ECTS
	Kommunikation, psychosoziale und spirituelle Fragestellungen	P	12 ECTS
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	WP & P		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Workload	<p>Für alle Studierenden Pflicht: 300 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 100 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 200 Std. onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul> <p>Zusätzlich für Studierende mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss von <math>&lt;</math>240 CP (Wahlpflicht): 100 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 25 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 75 Std. onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul>		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Modulbeschreibung	Das Modul integriert psychosoziale, spirituelle und kommunikative Aspekte der Betreuung schwerkranker Patient*innen und deren An-/Zugehörigen sowie des Betreuungsteams.		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Studierenden Grundlagen der Kommunikation sowie spezifische Aspekte der Kommunikation im Krankenhaus / Gesundheitssystem benennen</li> <li>- haben die Studierenden die eigene Kommunikation beobachtet und reflektiert</li> <li>- können die Studierenden Gespräche in unterschiedlichen Settings führen</li> </ul>		

Modulname	Kommunikation, psychosoziale und spirituelle Fragestellungen	Modul-Nummer	3
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Studierenden Patient*innen in ihrem Lebenssystem wahrnehmen, ihre Bedürfnisse und die ihrer An-/Zugehörigen identifizieren und Unterstützungsstrategien entwickeln</li> <li>- können die Studierenden mit Wertekonflikten von sterbenskranken Menschen, ihren Angehörigen und Personen, die mit dem Ende des Lebens konfrontiert sind, reflektiert umgehen</li> <li>- können die Studierenden adäquate Unterstützungsmöglichkeiten in schwierigen Situationen für die Patient*innen, die Angehörigen und sich selbst entwickeln bzw. aktivieren</li> <li>- können die Studierenden die Begrifflichkeiten Gruppe / Team / multiprofessionelles und interdisziplinäres Team erklären und voneinander abgrenzen</li> <li>- können die Studierenden die spezifischen Belastungen in einem Team im palliativmedizinischen Arbeitskontext identifizieren</li> <li>- können die Studierenden unterschiedliche Formen der Trauer identifizieren und entsprechende Unterstützungsmöglichkeiten im Kontext der eigenen Berufspraxis anbieten oder organisieren</li> <li>- können die Studierenden verschiedene Konzepte von Religiosität und Spiritualität beschreiben und durch spirituelle Anamnese Raum für die Kommunikation über spirituelle Bedürfnisse eröffnen</li> <li>- zeigen die Studierenden einen reflektierten Umgang mit den eigenen Einstellungen, Werten und Verhaltensweisen sowie ihrer Rolle</li> </ul>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesundheit und Krankheit / Krankheitsbewältigung</li> <li>- Psychosoziale Bedürfnisse und Belastungen von: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Palliativpatient*innen, ihren An-/Zugehörigen</li> <li>- Kindern als Angehörige von Palliativpatient*innen</li> <li>- dem palliativmedizinischen Betreuungsteam</li> </ul> </li> <li>- Kommunikation (Grundlagen, Modelle, Spezifische Situationen)</li> <li>- Psychosoziale Herausforderungen und Unterstützungsmöglichkeiten</li> <li>- Kreative Therapie</li> <li>- Soziale Arbeit in der Palliativmedizinischen Versorgung</li> <li>- Spiritualität und spirituelle Begleitung</li> <li>- Trauer und Trauerbegleitung</li> <li>- Selbstfürsorge</li> </ul>		

Zu erbringende Studienleistungen (Nicht Endnoten-relevant)	Forumsbeiträge zu verschiedenen Themen	schriftlich, 2-3 Seiten
	Zusammenfassungen & Reflexionen zu verschiedenen Themen	schriftlich, 5-6 Seiten
	MC-Test (Lernplattform)	8 MC-Fragen (ca. 20 bis 25 Minuten)
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnotenrelevant, Prüfungsteile gleich gewichtet)	Hausarbeit	schriftlich, 6-8 Seiten
	Mündliche Prüfung (Referat & Diskussion)	30 Minuten (10-15 Minuten Referat & 10-15 Minuten Diskussion)

#### Zugehörige Modulteile (2 Veranstaltungen)

<b>Veranstaltung 1</b>	<b>Basiswissen Kommunikation</b>
ECTS-Punkte	4
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	WP
Angebotsfrequenz	Jedes Semester
Lehrformen	Onlinegestütztes Selbststudium und Webinar
Workload	100 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 20 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 80 Std. onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Empfohlenes Fachsemester	1 oder 2
Inhalte	Kommunikation (Grundlagen) Kommunikation im Gesundheitssystem
Lern- und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Studierenden Grundlagen der Kommunikation sowie spezifische Aspekte der Kommunikation im Krankenhaus / Gesundheitssystem benennen.</li> </ul>

Veranstaltung 1		Basiswissen Kommunikation	
Zu erbringende Studienleistung (Nicht Endnotenrelevant)	Reflexion	schriftlich, 2 Seiten	
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnotenrelevant)	Keine		

Veranstaltung 2		Kommunikation, psychosoziale und spirituelle Fragestellungen	
ECTS-Punkte	12		
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	P		
Angebotsfrequenz	Jedes Wintersemester		
Lehrformen	Präsenzseminare mit Vorträgen, Gruppenarbeiten, Rollenspielen, Selbsterfahrung, Kommunikationstraining (Übungen mit Schauspielpatient*innen) Onlinegestütztes Selbststudium mit problemorientierter Fallarbeit und Übungsaufgaben Webinare		
Workload	300 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 100 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase und</li> <li>▪ 200 Std. onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul>		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Empfohlenes Fachsemester	1 und 2		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesundheit und Krankheit / Krankheitsbewältigung</li> <li>- Psychosoziale Bedürfnisse und Belastungen von: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Palliativpatient*innen, ihren An-/Zugehörigen,</li> <li>- Kindern als Angehörige von Palliativpatient*innen</li> <li>- dem palliativmedizinischen Betreuungsteam</li> </ul> </li> <li>- Kommunikation (Spezifische Situationen)</li> <li>- Psychosoziale Herausforderungen und Unterstützungsmöglichkeiten</li> <li>- Kreative Therapie</li> <li>- Soziale Arbeit in der Palliativmedizinischen Versorgung</li> </ul>		

Veranstaltung 2	Kommunikation, psychosoziale und spirituelle Fragestellungen	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spiritualität und spirituelle Begleitung</li> <li>- Trauer und Trauerbegleitung</li> <li>- Selbstfürsorge</li> </ul>	
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Studierenden Grundlagen der Kommunikation benennen</li> <li>- haben die Studierenden die eigene Kommunikation beobachtet und reflektiert</li> <li>- können die Studierenden Gespräche in unterschiedlichen Settings führen</li> <li>- können die Studierenden Patient*innen in ihrem Lebenssystem wahrnehmen, ihre Bedürfnisse und die ihrer An-/Zugehörigen identifizieren und Unterstützungsstrategien entwickeln</li> <li>- können die Studierenden mit Wertekonflikten von sterbenskranken Menschen, ihren Angehörigen und Personen, die mit dem Ende des Lebens konfrontiert sind, reflektiert umgehen</li> <li>- können die Studierenden adäquate Unterstützungsmöglichkeiten in schwierigen Situationen für die Patient*innen, die Angehörigen und sich selbst entwickeln bzw. aktivieren</li> <li>- können die Studierenden die Begrifflichkeiten Gruppe / Team / multiprofessionelles und interdisziplinäres Team erklären und voneinander abgrenzen</li> <li>- können Sie die spezifischen Belastungen in einem Team im palliativmedizinischen Arbeitskontext identifizieren</li> <li>- können die Studierenden unterschiedliche Formen der Trauer identifizieren und entsprechende Unterstützungsmöglichkeiten im Kontext der eigenen Berufspraxis anbieten oder organisieren</li> <li>- können die Studierenden verschiedene Konzepte von Religiosität und Spiritualität beschreiben und können durch spirituelle Anamnese Raum für die Kommunikation über spirituelle Bedürfnisse eröffnen</li> <li>- zeigen die Studierenden einen reflektierten Umgang mit den eigenen Einstellungen, Werten und Verhaltensweisen sowie ihrer Rolle.</li> </ul>	
Zu erbringende Studienleistungen (Nicht Endnotenrelevant)	Forumsbeiträge zu verschiedenen Themen	schriftlich, 2-3 Seiten
	Zusammenfassungen & Reflexionen zu verschiedenen Themen	schriftlich, 3-4 Seiten
	MC-Test (Lernplattform)	8 MC-Fragen (ca. 20 bis 25 Minuten)
Zu erbringende Prüfungsleistung	Hausarbeit	schriftlich, 6-8 Seiten

Veranstaltung 2	Kommunikation, psychosoziale und spirituelle Fragestellungen	
(Endnotenrelevant, Prüfungsteile gleich gewichtet)	Mündliche Prüfung (Referat & Diskussion)	30 Minuten (10-15 Minuten Referat & 10-15 Minuten Diskussion)

## MODUL 4: ORGANISATION UND MANAGEMENT

Modulname	Organisation und Management	Modul-Nummer	4
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. med. Dipl.-Theol. Gerhild Becker, MSc Palliative Care Dr. med. Michael Müller		
ECTS-Punkte	11 ECTS für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $\geq$ 240 CP 11-15 ECTS für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $<$ 240 CP		
Zugehörige Veranstaltungen	Basiswissen Projektmanagement	WP	4 ECTS
	Organisation und Management	P	5 ECTS
	Hospitation	P	6 ECTS
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	P & WP		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Workload	<p>Für alle Studierenden Pflicht: 275 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 40 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 80 Std. Hospitation (Praxistage)</li> <li>▪ 155 Std. onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul> <p>Zusätzlich für Studierende mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss von <math>&lt;</math>240 CP (Wahlpflicht): 100 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 20 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 80 Std. onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul>		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Modulbeschreibung	Um geeignete Versorgungskonzepte und -strukturen aufzubauen und aufrechtzuerhalten bedarf es eines fundierten Wissens und geeigneter Handlungskompetenzen. Dieses Modul thematisiert entsprechend Organisationsformen, Strukturen und Entwicklungsperspektiven der palliativmedizinischen Versorgungspraxis und -politik sowie gesundheitsökonomische und strategische Aspekte, die bei der Implementierung von Versorgungsstrukturen von zentraler Bedeutung sind.		
Lern- und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Eckdaten, Personen, Ideen und Werte der Hospizbewegung und der Palliative Care benennen</li> </ul>		

Modulname	Organisation und Management	Modul-Nummer	4
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- relevante Fachgesellschaften und Verbände im Kontext der palliativmedizinischen Versorgung identifizieren und relevante Fachinformationen über entsprechende Webseiten, Portale und Leitlinien abrufen</li> <li>- ein Projekt in Grundzügen planen</li> <li>- grundlegende Aspekte (Anforderungen, Ziele, Aufgaben, Finanzierung) verschiedener Versorgungsstrukturen unterscheiden</li> <li>- wichtige Verfahren der Qualitätssicherung nennen und Methoden des Qualitätsmanagements (Qualitätszirkel, Prozessregelungen, Befragungen) im Gesundheitswesen unterscheiden</li> <li>- spezifischen Anforderungen an Qualität im Kontext von Palliative Care identifizieren</li> <li>- Faktoren für gelingende multiprofessionelle Zusammenarbeit im Team erklären und die Zusammenarbeit in der eigenen Einrichtung / Team analysieren</li> <li>- Anforderungen und Herausforderungen bei der Einbindung von Ehrenamtlichen in verschiedenen Bereiche reflektieren</li> <li>- Möglichkeiten und Herausforderungen von Advance Care Planning diskutieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben sich die Grundlagen des Themas "Führung/Leadership" erarbeitet und ihre kommunikative Kompetenzen aktiv trainiert und reflektiert.</li> </ul> <p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen für ihre berufliche Praxis relevanten Lernbedarf im Bereich der palliativmedizinischen Versorgungsstrukturen identifiziert</li> <li>- eine differenzierte Frage- und Problemstellung für das Praxisfeld erarbeitet und an geeigneten Einrichtungen hospitiert</li> <li>- Informationen an den Praxisorten entsprechend der Leitfrage eingeholt und diese mit Blick auf eine Übertragbarkeit für die eigene berufliche Tätigkeit analysiert und reflektiert</li> <li>- ihr Netzwerk erweitert</li> </ul>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte der Hospizbewegung, Geschichte der Palliative Care</li> <li>- Versorgungsstrukturen (ambulant, stationär, allgemein, spezialisiert)</li> <li>- Projektmanagement</li> <li>- Qualitätsmanagement</li> <li>- Gesundheitsökonomische Grundlagen</li> <li>- Interdisziplinarität / Multiprofessionalität / Teamwork</li> <li>- Führungskräfte training</li> <li>- Ehrenamt</li> <li>- Advance Care Planning</li> </ul>		

Modulname	Organisation und Management	Modul-Nummer	4
Zu erbringende Studienleistungen (Nicht Endnotenrelevant)	Vorstellung eigener Arbeitsbereich	mündliches Referat, 20 Minuten	
	Forumsbeiträge verschiedene Themen	schriftlich, 2-3 Seiten	
	Projektplan	schriftlich, 2-3 Seiten	
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnotenrelevant)	Reflexionsbericht über 10 Tage Hospitation	schriftlich, 10-15 Seiten	

### Zugehörige Modulteile (3 Veranstaltungen)

Veranstaltung 1	Basiswissen Projektmanagement	
ECTS-Punkte	4	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	WP	
Angebotsfrequenz	Jedes Semester	
Lehrformen	Selbststudium & Webinar	
Workload	100 Stunden: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 10 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 90 Std. Onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul>	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlenes Fachsemester	2+3 (für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $\geq$ 240 CP) 3+4 (für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $<$ 240 CP)	
Inhalte	Grundlagen des Projektmanagements	
Lern- und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden einen klassischen Projektplan erstellen.	
Zu erbringende Studienleistung (Nicht Endnotenrelevant)	Projektplan	2-3 Seiten
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnotenrelevant)	Keine	

Veranstaltung 2	Organisation und Management
ECTS-Punkte	5
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	P
Angebotsfrequenz	Jedes Wintersemester
Lehrformen	Präsenzseminare mit Vorträgen, Gruppenarbeiten, Rollenspielen, Selbsterfahrung, Führungskräfte-Training Onlinegestütztes Selbststudium mit Übungsaufgaben Webinare
Workload	125 Stunden, davon: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 45 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 80 Std. onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Empfohlenes Fachsemester	2
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte der Hospizbewegung, Geschichte der Palliative Care</li> <li>- Versorgungsstrukturen (ambulant, stationär, allgemein, spezialisiert)</li> <li>- Qualitätsmanagement</li> <li>- Gesundheitsökonomische Grundlagen</li> <li>- Interdisziplinarität / Multiprofessionalität</li> <li>- Führungskräfte-Training</li> <li>- Ehrenamt</li> <li>- Advance Care Planning</li> </ul>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Eckdaten, Personen, Ideen und Werte der Hospizbewegung und der Palliative Care benennen</li> <li>- relevante Fachgesellschaften und Verbände im Kontext der palliativmedizinischen Versorgung identifizieren und relevante Fachinformationen über entsprechende Webseiten, Portale und Leitlinien abrufen</li> <li>- grundlegende Aspekte (Anforderungen, Ziele, Aufgaben, Finanzierung) verschiedener Versorgungsstrukturen unterscheiden,</li> <li>- wichtige Verfahren der Qualitätssicherung nennen und Methoden des Qualitätsmanagements (Qualitätszirkel, Prozessregelungen, Befragungen) im Gesundheitswesen unterscheiden</li> </ul>

Veranstaltung 2		Organisation und Management
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- spezifische Anforderungen an Qualität im Kontext von Palliative Care identifizieren</li> <li>- Faktoren für gelingende multiprofessionelle Zusammenarbeit im Team erklären und die Zusammenarbeit in der eigenen Einrichtung / im Team analysieren</li> <li>- Anforderungen und Herausforderungen bei der Einbindung von Ehrenamtlichen in verschiedenen Bereiche reflektieren</li> <li>- Möglichkeiten und Herausforderungen von Advance Care Planning diskutieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben sich die Grundlagen des Themas "Führung/Leadership" erarbeitet und ihre kommunikative Kompetenzen aktiv trainiert und reflektiert</li> </ul>	
Zu erbringende Studienleistungen (Nicht Endnotenrelevant)	Vorstellung eigener Arbeitsbereich	mündliches Referat, 20 Minuten
	Forumsbeiträge verschiedene Themen	schriftlich, 2-3 Seiten
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnotenrelevant)	keine	

Veranstaltung 3		Hospitation
ECTS-Punkte	6	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	P	
Angebotsfrequenz	Jedes Semester	
Lehrformen	Hospitation & Selbststudium	
Workload	150 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 80 Std. Hospitation (Praxistage)</li> <li>▪ 15 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 55 Std. Onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul>	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	

Veranstaltung 3		Hospitation	
Empfohlenes Fachsemester	2+3 (für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $\geq$ 240 CP) 3+4 (für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $<$ 240 CP)		
Inhalte	Grundlagen des Projektmanagements		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- benennen einen Lernbedarf und ein Praxisanliegen im Bereich Versorgungsstrukturen,</li> <li>- formulieren eine individuelle Leitfrage, die das Praxisanliegen konkretisiert,</li> <li>- identifizieren und kontaktieren relevante Einrichtungen, in denen sie das Praxisanliegen mittels Hospitation bearbeiten können,</li> <li>- reflektieren die gemachten Praxiserfahrungen und leiten konkrete Möglichkeiten für den Transfer in den eigenen beruflichen Kontext / für das individuelle Praxisanliegen ab.</li> </ul>		
Zu erbringende Studienleistung (Nicht Endnotenrelevant)	Formulierung einer Leitfrage für die Hospitationen und Begründung Auswahl der gewählten Hospitationsorte	schriftlich, 1 Seite	
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnotenrelevant)	Reflexionsbericht über die Hospitationen	schriftlich, 10-15 Seiten	

## MODUL 5: ETHIK, RECHT UND GESELLSCHAFT

Modulname	Ethik und Recht	Modul-Nummer	5
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. med. Dipl.-Theol. Gerhild Becker, MSc Palliative Care PD Dr. phil. Joachim Boldt RA Dr. jur. Achim Nolte		
ECTS-Punkte	6 ECTS für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $\geq$ 240 CP 6-10 ECTS für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $<$ 240 CP		
Zugehörige Veranstaltungen	Basiswissen Ethik und Recht	WP	4 ECTS
	Ethik, Recht, Gesellschaft	P	6 ECTS
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	WP & P		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Workload	Für alle Studierenden Pflicht: 150 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 40 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 110 Std. Onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul> Zusätzlich für Studierende mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss von $<$ 240 CP (WP): 100 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 20 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 80 Std. onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul>		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Modulbeschreibung	Das Modul greift ethische, rechtliche und gesellschaftliche Aspekte im Kontext der Palliativmedizin auf und reflektiert die jeweiligen Hintergründe.		
Lern- und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Studierenden ethische und rechtliche Grundkonzeptionen nennen</li> <li>- sind die Studierenden in der Lage, die gesellschaftlichen und individuellen Sichtweisen auf Gesundheit und Krankheit sowie den gesellschaftlich-normativ geprägte Umgang mit erkrankten und sterbenden Menschen zu reflektieren</li> <li>- können die Studierenden ethische Fragestellungen in eigenen Betreuungssituationen erkennen, bewerten und einer Lösung zuführen</li> <li>- kennen die Studierenden die rechtlichen Rahmenbedingungen und können diese anwenden</li> <li>- können die Studierenden ethische Fragestellungen interdisziplinär diskutieren.</li> </ul>		

Modulname	Ethik und Recht	Modul-Nummer	5
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen Ethik, Medizinethik, Gesundheitsrecht</li> <li>- Rechtliche Aspekte: Aufklärung, Vorausverfügungen, Patientenwille, Behandlungsabbruch, Sterbehilfe, Betreuung</li> <li>- Ethische Aspekte: Aufklärung &amp; Einwilligung, Sterbehilfe, Sedierung am Lebensende, Klinische Ethikberatung, Futility, Ethische Falldiskussion</li> <li>- Entscheidungen am Lebensende</li> <li>- Gesellschaft, Sterben und Tod</li> <li>- Spezifische aktuelle ethische, rechtliche &amp; gesellschaftliche Entwicklungen und Fragestellungen (z.B. Ökonomisierung, Pflegeethik, Sterbehilfe, ärztliche Suizidassistenz)</li> </ul>		
Zu erbringende Studienleistung (Nicht Endnoten-relevant)	MC-Test (Lernplattform)	8 MC-Fragen (ca. 20 bis 25 Minuten)	
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnoten-relevant)	Fallbearbeitung	schriftlich, 4-6 Seiten	

### Zugehörige Modulteile (2 Veranstaltungen)

Veranstaltung 1	Basiswissen Ethik und Recht
ECTS-Punkte	4
Pflicht/Wahl-pflicht (P/WP)	WP
Angebotsfre-quenz	Jedes Semester
Lehrformen	Selbststudium & Webinar
Workload	100 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 20 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 80 Std. onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul>
Teilnahme-voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Fachsemester	3
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ethische Grundkonzeptionen</li> <li>- Gesundheitsrecht (Leistungsträger, Leistungserbringer, Patient*innen: Aufgaben, Rechte und Pflichten)</li> </ul>

Veranstaltung 1	Basiswissen Ethik und Recht	
Lern-und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung - können die Studierenden ethische und rechtliche Grundkonzeptionen nennen.	
Zu erbringende Studienleistung (Nicht Endnotenrelevant)	MC-Test (Lernplattform)	8 MC-Fragen (ca. 20 bis 25 Minuten)
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnotenrelevant)	Keine	

Veranstaltung 2	Ethik, Recht und Gesellschaft	
ECTS-Punkte	6	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	P	
Angebotsfrequenz	Jedes Wintersemester	
Lehrformen	Präsenzseminare & Webinare mit Impulsreferaten, Gruppenarbeiten & Diskussionen, Onlinegestütztes Selbststudium	
Workload	125 Stunden, davon: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 45 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 80 Std. onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul>	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Empfohlenes Fachsemester	3	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtliche Aspekte: Aufklärung, Vorausverfügungen, Patientenwille, Behandlungsabbruch, Sterbehilfe, Betreuung</li> <li>- Ethische Aspekte: Aufklärung &amp; Einwilligung, Sterbehilfe, Sedierung am Lebensende, Klinische Ethikberatung, Futility, Ethische Falldiskussion, Pflegeethische Aspekte</li> <li>- Spezifische aktuelle ethische, rechtliche &amp; gesellschaftliche Entwicklungen und Fragestellungen (z.B. Ökonomisierung, Sterbehilfe, ärztliche Suizidassistenz)</li> <li>- Wandel von Abschiedskulturen</li> <li>- Sterben und Tod in der Migration</li> </ul>	
Lern-und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung - sind die Studierenden in der Lage die gesellschaftlichen und individuellen	

Veranstaltung 2	Ethik, Recht und Gesellschaft	
	<p>Sichtweisen auf Gesundheit und Krankheit sowie den gesellschaftlich-normativ geprägte Umgang mit erkrankten und sterbenden Menschen zu reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Studierenden ethische Fragestellungen in eigenen Betreuungssituationen erkennen, bewerten und einer Lösung zuführen</li> <li>- kennen die Studierenden die rechtlichen Rahmenbedingungen und können diese anwenden</li> <li>- können die Studierenden ethische Fragestellungen interdisziplinär diskutieren</li> </ul>	
Zu erbringende Studienleistungen (Nicht Endnotenrelevant)	MC Test (Lernplattform)	6 Fragen (ca. 15 Min.)
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnotenrelevant)	Fallbearbeitung	schriftlich, 4-6 Seiten

## MODUL 6: MASTERMODUL

Modulname	Mastermodul	Modul-Nummer	6
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. med. Dipl.-Theol. Gerhild Becker, MSc Palliative Care		
ECTS-Punkte	21 ECTS		
Zugehörige Veranstaltungen	Masterexposé	P	1 ECTS
	Masterarbeit	P	20 ECTS
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	P		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Workload	425 Stunden		
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Moduleile keine. Zulassung zur Masterarbeit erfolgt erst, wenn die Module „Wissenschaftliche Grundlagen“, „Symptome und Symptomkontrolle“ sowie „Kommunikation, psychosoziale und spirituelle Fragestellungen“ erfolgreich absolviert wurden.		
Modulbeschreibung	Das Modul stellt den Abschluss zur Qualifizierung als Master of Science Palliative Care dar. Die Studierenden weisen mit dem Erstellen der Masterarbeit nach, dass sie sich während des Masterstudiums hinreichende inhaltliche und methodische Fähigkeiten angeeignet haben, um ein thematisch eingegrenztes, aus der eigenen Berufspraxis abgeleitetes Problem selbständig wissenschaftlich bearbeiten zu können.		
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können ein abgegrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich der Palliativmedizin / Palliative Care eigenständig entwickeln, mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und schriftlich darstellen</li> <li>- Sie können eine Fragestellung formulieren, relevanten Literatur recherchieren, eine adäquate Forschungsmethode auswählen, Daten erheben und auswerten, Ergebnisse darstellen, interpretieren und diskutieren</li> <li>- Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse und Anwendung von palliativmedizinischen Forschungsmethoden zu reflektieren und in einen größeren Forschungskontext zu stellen</li> </ul>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Masterarbeit ist eine schriftliche Prüfungsarbeit zu einem abgegrenzten Thema aus dem Gegenstandsbereich der Palliativmedizin / Palliative Care.</li> <li>- Das Thema ist mit den Betreuer*innen der Masterthesis abzusprechen und wird in Form eines Masterexposés vorbereitet.</li> <li>- Inhalte richten sich nach den individuellen Themen und methodischem Vorgehen.</li> </ul>		

Modulname	Mastermodul	Modul-Nummer	6
Zu erbringende Studienleistung (Nicht Endnoten-relevant)	Masterexposé	schriftlich, 3-4 Seiten	
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnoten-relevant)	Masterarbeit	schriftlich, 40-70 Seiten	

### Zugehörige Moduleile (2 Veranstaltungen)

Veranstaltung 1	Masterexposé
ECTS-Punkte	1
Pflicht/Wahl-pflicht (P/WP)	P
Angebotsfre-quenz	Jedes Semester
Lehrformen	Kolloquium & Selbststudium
Workload	25 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 5 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 20 Std. Selbststudium</li> </ul>
Teilnahme-voraussetzungen	keine
Empfohlenes Fachsemester	3 (für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $\geq$ 240 CP) 4 bzw. 5 (für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $<$ 240 CP)
Inhalte	Das Masterexposé dient zur Vorbereitung der Masterthesis. Die Studierenden sollen eine Fragestellung entwickeln sowie den theoretischen Hintergrund und ihre Methodik darlegen. Außerdem soll Literatur gesichtet und ein Zeitplan für die Arbeitsschritte der Masterthesis entwickelt werden.
Lern-und Quali-fikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Thema für Ihre Abschlussarbeit benannt</li> <li>- die relevante Literatur recherchiert, eine mögliche Fragestellung formuliert</li> <li>- das methodische Vorgehen zur Beantwortung der Fragestellung ausgewählt und begründet</li> <li>- einen Zeitplan zur Bearbeitung ihrer Masterarbeit entwickelt</li> </ul>

Veranstaltung 1		Masterexposé	
Zu erbringende Studienleistung (Nicht Endnotenrelevant)	Masterexposé		schriftlich, 3-4 Seiten
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnotenrelevant)	Keine		

Veranstaltung 2		Masterarbeit	
ECTS-Punkte	20		
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	P		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		
Lehrformen	Selbststudium, Progress Report, Webinare, Erstellung Masterthesis, Beratungs-/Meilensteingespräche		
Workload	500 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 30-50 Std. Kontaktzeit</li> <li>▪ 450-470 Std. Selbststudium/Erstellung Masterarbeit</li> </ul>		
Teilnahmevoraussetzungen	Erstellung des Masterexposés (s. vorheriger Modulteil)		
Empfohlenes Fachsemester	3+4 (für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $\geq$ 240 CP) 4+5 bzw. 4+6 (für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $<$ 240 CP)		
Inhalte	Bearbeitung einer sich aus der beruflichen Praxis ergebenden Fragestellung in Form einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit. Das Thema ist mit den Betreuer*innen der Masterarbeit abzusprechen.		
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können ein abgegrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich der Palliativmedizin / Palliative Care eigenständig entwickeln, mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und schriftlich darstellen.</li> <li>- Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung formulieren, relevante Literatur recherchieren, adäquate Forschungsmethoden bestimmen und anwenden, Daten erheben und auswerten, Ergebnisse darstellen, interpretieren und diskutieren.</li> </ul>		

Veranstaltung 2	Masterarbeit	
	- Die Studierenden sind in der Lage ihre Kenntnisse und Anwendung von palliativmedizinischen Forschungsmethoden zu reflektieren und in einen größeren Forschungskontext zu stellen.	
Zu erbringende Studienleistungen (Nicht Endnotenrelevant)	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnotenrelevant)	Masterarbeit	schriftlich, 40-70 Seiten

## MODUL 7.1: VERTIEFUNG SYMPTOME UND SYMPTOMKONTROLLE

Modulname	Vertiefung Symptome & Symptomkontrolle	Modul-Nummer	7.1
Modulverantwortliche*r	Dr. med. Margit Ott		
ECTS-Punkte	6 ECTS		
Zugehörige Veranstaltungen	keine		
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	WP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		
Empfohlenes Fachsemester	3 (für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $\geq$ 240 CP) 3 bzw. 4 (für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $<$ 240 CP)		
Lehrformen	Onlinegestütztes Selbststudium, Webinar/Präsenzseminar		
Workload	150 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 30 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 120 Std. onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul>		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Modulbeschreibung	Ausgehend von den Grundlagen aus Modul 2 „Symptome und Symptomkontrolle“ und entsprechend der individuellen Zielsetzung der Studierende dient das Vertiefungsmodul dem Ausbau von fachspezifischen Kompetenzen bei geriatrischen Patient*innen.		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für das Krankheitsverständnis im Alter relevante Faktoren benennen</li> <li>- fließende Übergänge von präventiver zur palliativer Medizin und Anzeichen dieser Übergänge wahrnehmen</li> <li>- die Besonderheiten im Umgang von hochbetagten palliativen Patient*innen beschreiben</li> <li>- die Besonderheiten der Ernährung im Alter nennen und anhand der erlernten Parameter eine Mangelernährung diagnostizieren</li> <li>- Richtwerte einer gesunden Ernährung im Alter beschreiben</li> <li>- Besonderheiten von Schmerz im Alter beschreiben sowie Schmerzerleben und mögliche Schmerzsymptome bei Menschen mit Demenz benennen</li> </ul>		

Modulname	Vertiefung Symptome & Symptomkontrolle	Modul-Nummer	7.1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzüge des therapeutischen Vorgehens bei der Schmerztherapie im Alter -/+ Demenz erläutern</li> <li>- die wichtigsten dementiellen Syndrome unterscheiden, deren Verläufe bzw. gemeinsame Endstrecke beschreiben, und entsprechende therapeutische Maßnahmen realisieren, sprachlich-kommunikative Beeinträchtigungen sowie erhaltene Fähigkeiten im Verlauf einer dementiellen Erkrankung beschreiben sowie</li> <li>- allgemeine, kommunikative Strategien zur Unterstützung der Interaktion identifizieren</li> </ul>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Interaktion mit demenzkranken Menschen</li> <li>- Grundlagen Geriatrie (Altersphysiologische Veränderungen, Epidemiologie, Alterungsprozesse)</li> <li>- Geriatrietypische Multimorbidität</li> <li>- Grundlagen der Pharmakotherapie im Alter</li> <li>- Intensivmedizin im Alter</li> <li>- Gebrechlichkeit</li> <li>- Palliative Geriatrie</li> <li>- Prognose und Therapiezielentscheidung</li> <li>- Ernährung im Alter Aktionen</li> <li>- Schmerzen im Alter und bei kognitiven Störungen</li> <li>- Dementielle Syndrome</li> <li>- Interaktion mit demenzkranken Menschen</li> </ul>		
Zu erbringende Studienleistung (Nicht endnotenrelevant)	keine		
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnotenrelevant)	Fallbearbeitung	schriftlich, 5-7 Seiten	

## MODUL 7.2: VERTIEFUNG PSYCHOSOZIALE ASPEKTE

Modulname	Vertiefung Psychosoziale Aspekte	Modul-Nummer	7.2
Modulverantwortliche*r	Dr. Damisela Linares Gutiérrez (Dipl.-Psych.) Carola Becker (Dipl.-Theol. Dipl- Soz.Päd.)		
ECTS-Punkte	6 ECTS		
Zugehörige Veranstaltungen	keine		
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	WP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		
Empfohlenes Fachsemester	3 (für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $\geq$ 240 CP) 3 bzw. 4 (für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $<$ 240 CP)		
Lehrformen	Onlinegestütztes Selbststudium, Webinar/Präsenzseminar		
Workload	150 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 30 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 120 Std. onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul>		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Modulbeschreibung	Ausgehend von den Grundlagen aus Modul 3 „Kommunikation, psychosoziale und spirituelle Fragestellungen“ und entsprechend der individuellen Zielsetzung der Studierende dient das Vertiefungsmodul dem Ausbau von fachspezifischen Kompetenzen in ausgewählten psychosozialen und spirituellen Bereichen im Kontext der Palliativversorgung.		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- theoretische Grundlagen verschiedener psychosozialer &amp; psychotherapeutischer Interventionen hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen für Palliativpatient*innen und deren An/Zugehörigen beurteilen</li> <li>- verschiedene Möglichkeiten der Besprechung von herausfordernden Situationen und Praxisanliegen unterscheiden und in den eigenen beruflichen Kontext einbinden</li> <li>- Möglichkeiten zur Unterstützung der multiprofessionellen Zusammenarbeit entwickeln</li> <li>- Umgangsformen mit Krankheit, Sterben und Tod im Kontext verschiedener Religionen unterscheiden und Konsequenzen für die eigene berufliche Tätigkeit ableiten</li> </ul>		

Modulname	Vertiefung Psychosoziale Aspekte	Modul-Nummer	7.2
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikation</li> <li>- Kollegiale Beratung, Intervision, Supervision</li> <li>- Teamarbeit</li> <li>- Ausgewählte Aspekte (z.B. Menschen mit Behinderungen, LGBTQ, u.a.)</li> <li>- Soziale Arbeit</li> <li>- Psychoonkologische und psychotherapeutische Begleitung und Behandlungsstrategien</li> <li>- Systemisches Arbeiten</li> <li>- Spiritualität / Verschiedene Weltreligionen</li> <li>- Trauer / Trauerforschung</li> </ul>		
Zu erbringende Studienleistung (Nicht endnotenrelevant)	keine		
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnotenrelevant)	Multiperspektivische Fallbearbeitung	schriftlich, 5-7 Seiten	

## MODUL 7.3: VERTIEFUNG ETHIK & RECHT

Modulname	Vertiefung Ethik und Recht	Modul-Nummer	7.3
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. med. Dipl.-Theol. Gerhild Becker, MSc Palliative Care Margit Schröer, Dipl.-Psych. Dr. med. Susanne Hirsmüller, M.Sc.		
ECTS-Punkte	6 ECTS		
Zugehörige Veranstaltungen	keine		
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	WP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		
Empfohlenes Fachsemester	3 (für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $\geq$ 240 CP) 3 bzw. 4 (für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $<$ 240 CP)		
Lehrformen	Onlinegestütztes Selbststudium, Webinar/Präsenzseminar		
Workload	150 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 30 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 120 Std. onlinegestütztes Selbststudium</li> </ul>		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Modulbeschreibung	Ausgehend von den Grundlagen aus Modul 5 „Ethik, Recht & Gesellschaft“ und entsprechend der individuellen Zielsetzung der Studierenden dient das Vertiefungsmodul dem Ausbau von fachspezifischen Kompetenzen in ausgewählten ethischen Bereichen im Kontext der Palliativversorgung.		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Notwendigkeit prospektiver und retrospektiver ethischer Fallbesprechungen einordnen</li> <li>- ethische Fragestellungen formulieren und diskutieren</li> <li>- ethische Aspekte in verschiedenen Kontexten bewerten (z.B. Notfallmedizin, Pflege, Arzneimittel/Apotheke)</li> <li>- Bedeutsamkeit und Konsequenzen von moralischem Stress im Berufsalltag bewerten</li> <li>- ethische Prinzipien und rechtliche Aspekte auf ein konkreteres Fallbeispiel anwenden</li> </ul>		

Modulname	Vertiefung Ethik und Recht	Modul-Nummer	7.3
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorie interdisziplinärer Fallkonferenzen und Ethikkonsile in der Palliativmedizin</li> <li>- Moralischer Stress</li> <li>- Ethik in verschiedenen Kontexten (z.B. Pharmazie / z.B. Off-Label Use)</li> <li>- Aktuelle Themen (z.B. Triage, Ärztlich assistierter Suizid)</li> </ul>		
Zu erbringende Studienleistung (Nicht endnotenrelevant)	keine		
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnotenrelevant)	Fallbearbeitung	schriftlich, 5-7 Seiten	

## MODUL 8.1: PROJEKT ORGANISATIONSMANAGEMENT

Modulname	Projektmodul Organisationsmanagement	Modul-Nummer	8.1
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. med. Dipl.-Theol. Gerhild Becker, MSc Palliative Care Carola Becker, Dipl.-Theol. Dipl. Soz.-Päd.		
ECTS-Punkte	6 ECTS		
Zugehörige Veranstaltungen	keine		
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	WP		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		
Empfohlenes Fachsemester	3+4 (für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $\geq$ 240 CP) 4-6 (für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $<$ 240 CP)		
Lehrformen	Onlinegestütztes Selbststudium, Webinare, Präsenzseminar, Projektarbeit		
Workload	150 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 30 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 120 Std. onlinegestütztes Selbststudium &amp; Projektarbeit</li> </ul>		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Modulbeschreibung	Entsprechend der individuellen Zielsetzung der Studierenden werden Kompetenzen für die Planung und Umsetzung eines konkreten Projekts im Bereich der Organisationsentwicklung vermittelt.		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben die Studierenden eine für den eigenen Arbeitskontext relevante Projektidee generiert und sich entsprechendes theoretisches Wissen erarbeitet</li> <li>- können die Studierenden den Bedarf für ein Projekt mit angemessenen Mitteln und Verfahren erfassen und darauf aufbauend Projektziele ableiten</li> <li>- können die Studierenden für die Projektumsetzung relevante Faktoren analysieren und ein entsprechendes Konzept / einen Projektplan erstellen</li> </ul>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektmanagement / Change Management</li> <li>- Führung</li> <li>- Teamentwicklung</li> <li>- Konfliktmanagement</li> </ul>		

Modulname	Projektmodul Organisationsmanagement	Modul-Nummer	8.1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisationsentwicklung / Qualitätsentwicklung / Qualitätsmanagement</li> <li>- Umsetzungsbeispiele im Kontext palliativmedizinischer Versorgungsstrukturen</li> </ul>		
Zu erbringende Studienleistung (Nicht endnotenrelevant)	keine		
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnotenrelevant)	Projektbericht	schriftlich, 6-8 Seiten	

## MODUL 8.2: PROJEKTMODUL FORSCHUNG

Modulname	Projektmodul Forschung	Modul-Nummer	8.2
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. med. Dipl.-Theol. Gerhild Becker, MSc Palliative Care		
ECTS-Punkte	6 ECTS		
Zugehörige Veranstaltungen	keine		
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	WP		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		
Empfohlenes Fachsemester	3+4 (für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $\geq$ 240 CP) 4-6 (für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $<$ 240 CP)		
Lehrformen	Onlinegestütztes Selbststudium, Webinare, Präsenzseminar, Projektarbeit		
Workload	150 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 30 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 120 Std. onlinegestütztes Selbststudium &amp; Projektarbeit</li> </ul>		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modulbeschreibung	Ziel ist es, einen Überblick über verschiedene Verfahren in der Forschung zu geben und zu reflektieren, für welche Fragstellungen die verschiedenen Verfahren geeignet sein können. Entsprechend der individuellen Zielsetzung der Studierenden werden Kompetenzen für die Planung und Umsetzung eines für Instruments zur Datenerhebung vermittelt.		
Lern- und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Studierenden verschiedene methodische Verfahren unterscheiden und hinsichtlich ihrer Angemessenheit für palliativmedizinische Fragstellungen einordnen und reflektieren,</li> <li>- haben die Studierenden ein Erhebungsinstrument entwickelt, den Prozess dokumentiert und reflektiert</li> </ul>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgewählte Ansätze, Erhebungs- und Auswertungsverfahren der qualitativen und quantitativen Forschung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interviewformen (z.B. Experteninterviews, Narratives Interview) &amp; Leitfadententwicklung</li> <li>- Gruppendiskussion &amp; Fokusgruppen,</li> <li>- Teilnehmende Beobachtung</li> </ul> </li> </ul>		

Modulname	Projektmodul Forschung	Modul-Nummer	8.2
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Partizipative Forschung</li> <li>- Mixed Methods</li> <li>- Klinische Studien</li> <li>- Fragbogenerhebungen &amp; Fragebogenkonstruktion</li> <li>- Evidenzbasierte Medizin, Systematische Übersichtsarbeiten</li> <li>- Outcome Measurement</li> <li>- Forschungsethik und Datenschutz</li> </ul>		
Zu erbringende Studienleistung (Nicht endnotenrelevant)	Keine		
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnotenrelevant)	Entwicklung eines Erhebungsinstrumentes / Dokumentation	schriftlich, 6-8 Seiten	

## MODUL 8.3: PROJEKTMODUL LEHRE

Modulname	Projektmodul Lehre	Modul-Nummer	8.3
Modulverantwortliche*r	Carola Becker, Dipl.-Theol. Dipl. Soz.-Päd. Bettina Couné, M.A: Erziehungswissenschaft		
ECTS-Punkte	6 ECTS		
Zugehörige Veranstaltungen	keine		
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	WP		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		
Empfohlenes Fachsemester	3+4 (für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $\geq$ 240 CP) 4-6 (für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss $<$ 240 CP)		
Lehrformen	Onlinegestütztes Selbststudium, Webinare, Präsenzseminar, Projektarbeit		
Workload	150 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 30 Std. Kontaktzeit/Präsenzphase</li> <li>▪ 130 Std. onlinegestütztes Selbststudium &amp; Projektarbeit</li> </ul>		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modulbeschreibung	Entsprechend der individuellen Zielsetzung der Studierenden werden Kompetenzen für die Planung und Umsetzung eines konkreten Lehrprojekts vermittelt.		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Studierenden lernpsychologische Grundlagen benennen</li> <li>- können die Studierenden verschiedenen Lehr- und Lernformen und Methoden unterscheiden sowie geeignete Methoden für verschiedene Lehr-Lern-Situationen auswählen</li> <li>- können die Studierenden die besonderen Herausforderungen der Lehre im Bereich Palliative Care (z. B. Umgang mit Sterben und Tod als Lehrinhalt, Selbstkongruenz, Selbstreflexion, Vermittlung von Haltungen etc.) identifizieren</li> <li>- haben die Studierenden ein eigenes Lehrprojekt konzipiert und umgesetzt.</li> </ul>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lerntheoretische &amp; lernpsychologische Grundlagen</li> <li>- Veranstaltungsplanung: Lernziele, Kompetenzen</li> </ul>		

Modulname	Projektmodul Lehre	Modul-Nummer	8.3
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodeneinsatz</li> <li>- den Prozess gestalten: Moderation, Kommunikation, Übergänge</li> <li>- Assessment &amp; Evaluation</li> <li>- Spezifische Aspekte in Palliative Care</li> </ul>		
Zu erbringende Studienleistung (Nicht endnotenrelevant)	keine		
Zu erbringende Prüfungsleistung (Endnotenrelevant)	Lehrprojekt Planung / Bericht	schriftlich, 6-8 Seiten	